

## **KLIMABETEILIGUNG MV**

### **Klimaneutrales Torgelow**

## **2. Klimarunde, Freiwillige Feuerwehr Torgelow, 14.10.21 – 16 Uhr**

### **1. Klimaneutrales Torgelow**

Nach der Bestimmung der inhaltlichen Themen, für die sich die Teilnehmenden im Rahmen des Beteiligungsprozesses „Klimaneutrales Torgelow“ aussprachen, stand im Mittelpunkt der zweiten Klimarunde die Rolle von Photovoltaik (PV) auf Hausdächern im Mittelpunkt.

### **2. Wie funktioniert die Nutzung der Sonnenenergie als Mieterstrommodell?**

Photovoltaik-Anlagen finden eine breite Anwendung zur Stromerzeugung auf einzelnen Geräten selbst, auf Freiflächen oder auf Dächern von privaten oder öffentlichen Gebäuden. Wenn der Strom direkt dem Antrieb des jeweiligen Geräts dient oder als Eigenstrom verbraucht wird, gibt es keine günstigere Art, Strom zu erzeugen. Sobald aber mehrere Parteien in einem Gebäude auf den Strom aus den PV-Anlagen zurückgreifen, hängen die Stromkosten von dem jeweiligen Modell ab.

Ein Modell, das genau diese besonderen Bedingungen der solaren Stromerzeugung berücksichtigt, ist das Mieterstrommodell. Der Solarexperte Mark Baron von der Solarimo GmbH aus Berlin stellte der Klimarunde das Vorgehen seiner Firma vor.

### **Umsetzung**

- Zuerst wird ein Statikgutachten veranlasst
- Montage einer PV-Anlage auf dem Dach innerhalb von 10 bis 14 Tagen  
(auf Flachdächern meist ohne Dachdurchdringung, bei Satteldächern mit Dachhaken)
- Sowohl beim Neubau als auch bei Bestandsgebäuden möglich
- Strom wird direkt im Haus verkauft
- Mieterstrommodell rechnet sich ab 10 Mietparteien
- Funktioniert ohne Zwischenspeicher  
(bei fehlendem Strom vom Dach wird Ökostrom von außen eingespeist)
- Jede Mietpartei hat nur einen Zähler, Abrechnung erfolgt über einen Anbieter
- Mieterstrom beginnt mit Mieterkommunikation  
=> beispielsweise organisieren Stromanbieter und Wohnungswirtschaft ein Mieterfest  
zum Auftakt der gemeinsamen Stromnutzung

– 1 –

#### **Adresse**

Stiftung Klima- und Umweltschutz MV  
Grunthalplatz 13  
19053 Schwerin

#### **Vorstand**

Erwin Selling, Vorsitzender  
Werner Kuhn  
Katja Enderlein

#### **Kontakt**

beteiligung@klimastiftung-mv.de  
Tel.: 0385 59383684  
www.klimastiftung-mv.de

- Modell 1: Dachvermietung  
(Anbieter mietet das Dach, investiert in die Anlage, liefert Strom – Laufzeit von 20 Jahren)
- Modell 2: Anlagenverpachtung  
(Eigentümer:innen kaufen fertige PV-Anlage, Anbieter pachtet die Anlage, liefert Strom)
- Modell 3: Lieferkettenmodell  
(Eigentümer:innen kaufen die Anlage vom Anbieter, Anbieter kauft den eigenverbrauchten Strom den Eigentümer:innen ab, liefert den Strom im Haus)
- **Wartung:** eine allgemeine Wartung erfolgt durch Fernwartung; alle 1-2 Jahre findet eine Sichtwartung statt
- **Lebensdauer:** beträgt mittlerweile ca. 30-35 Jahre; der Degradationsgrad ist niedrig und liegt nur bei 0,25% Verlust der Leistung pro Jahr

### Vorteile

- Für Eigentümer:innen:
  - Nachhaltige Pionierrolle der Energiewende vor Ort
  - Teilhabe am Klimaschutz
  - Aufwertung der Immobilie durch PV-Anlage
  - Zugang zu Förderungen bei Neubauten
- Für Bewohner:innen:
  - Beitrag zum Klimaschutz durch grünen Strom
  - Senkung der Nebenkosten (Preisvorteil durch Mieterstrom zwischen 10% - 20%)
  - Langfristige Strompreislösung (keine steigenden Netzentgelte)

### Problemstellungen

- Politischer Wille (Abhängigkeit von politischen Entscheidungen)
- Verteilnetzbetreiber (Mieterstrom benötigt keine Verteilnetze)
- Ganzheitlicher Blick (EEG-Novelle 2021 Schritt in die richtige Richtung)
- Entsorgung: bislang noch kaum Verwertungsmöglichkeiten, als Perspektive gilt die Wiederverwendung in der Kreislaufwirtschaft

#### Adresse

Stiftung Klima- und Umweltschutz MV  
Grünthalplatz 13  
19053 Schwerin

#### Vorstand

Erwin Selling, Vorsitzender  
Werner Kuhn  
Katja Enderlein

#### Kontakt

beteiligung@klimastiftung-mv.de  
Tel.: 0385 59383684  
www.klimastiftung-mv.de

- Rückbau: PV-Anlagen können auch auf Flachdächern platziert werden, bei denen perspektivisch ein Rückbau von oberen Stockwerken geplant ist. Solche Anlagen lassen sich durchaus ab- und wieder aufbauen. Ist allerdings ein Dachrückbau kurz- bis mittelfristig geplant, ist es ratsam, mit dem Bau der PV-Anlage bis zum Rückbau zu warten. Viele Gewerke der Dachsanierung können dann für den Bau der PV-Anlage mitgenutzt und insgesamt Kosten gespart werden.

### **3. Welche Gefahren sieht die Feuerwehr bei Photovoltaik-Anlagen?**

Dort, wo Strom durch Sonnenkraft erzeugt wird, steht stets die Frage im Raum, welche möglichen Gefahren aus dieser Stromgewinnung auftreten können. Im Rahmen des Prozesses „Klimaneutrales Torgelow“ werden explizit auch offene Fragen und Ängste von einzelnen Schritten auf dem Weg zur Klimaneutralität miteinbezogen. Zur Klärung der Frage der Gefahren von Photovoltaik stellte Gemeindeführer Lars Cornelius die bisherigen Erfahrungen der Freiwilligen Feuerwehr Torgelow vor und formulierte Wünsche für den Umgang mit PV-Anlagen.

Insgesamt gibt es im Brandfall von PV-Anlagen vier Punkte zu beachten:

- Entwicklung toxischer Gase
- Vom Gebäude herabfallende Teile (Flug von Splittern)
- Brandausbreitung unterm Dach (PV-Anlage hindert Zugang zum Dach)
- Elektrischer Schlag durch unter Spannung stehende Anlage

Die Feuerwehr wünschte, dass bei der Planung von PV-Anlagen auf Hausdächern Zugangswege zur Brandlöschung zukünftig mitgedacht werden. Daneben sollten Übersichtspläne von Leitungen im Gebäude bei jeder Anlage vorhanden sein. Vielfach vorhanden sind bereits Hinweisschilder (beispielsweise zum Ort des Wechselrichters), die weiterverbreitet werden sollten.

In Torgelow kam es bislang noch keinen einzigen Fall einer brennenden PV-Anlage. Die Feuerwehr schätzt das Brandrisiko insgesamt als sehr gering ein.

### **4. Wie lässt sich das Potenzial von Photovoltaik für ein klimaneutrales Torgelow nutzen?**

Mit den Impulsen von Mark Baron und Lars Cornelius sieht die Klimarunde großes Potenzial von Photovoltaik für eine klimaneutrale Zukunft. Die Wohnungswirtschaft prüft gemeinsam mit den Stadtwerken, inwiefern Mieterstrom noch im Rahmen der Quartierssanierung oder darüber hinaus zu einem späteren Zeitpunkt in Torgelow realisiert werden kann. Zum Abschluss des gesamten Prozesses der Klimabeteiligung MV 2022 soll es dazu eine Entscheidung geben.

#### **Adresse**

Stiftung Klima- und Umweltschutz MV  
Grunthalplatz 13  
19053 Schwerin

#### **Vorstand**

Erwin Selling, Vorsitzender  
Werner Kuhn  
Katja Enderlein

#### **Kontakt**

beteiligung@klimastiftung-mv.de  
Tel.: 0385 59383684  
www.klimastiftung-mv.de

## 5. Wie geht es weiter?

Die dritte Klimarunde findet im November zum Thema „Umsetzung von E-Mobilität für Fahrrad & Auto und neuem Wegenetz“ statt (je nach Pandemie-Geschehen vor Ort, hybrid oder digital).

Wie bereits festgelegt, sind folgende Termine für die weitere Beteiligung bestimmt:

3. Klimarunde:	11. November 2021	16 – 18 Uhr
4. Klimarunde:	9. Dezember 2021	16 – 18 Uhr
5. Klimarunde:	13. Januar 2022	16 – 18 Uhr
6. Klimarunde:	10. Februar 2022	16 – 18 Uhr

Stand: 22.10.2021

### **Dr. Sebastian Kalden**

Referent Bürgerbeteiligung und Beratung  
Stiftung Klima- und Umweltschutz MV

#### **Adresse**

Stiftung Klima- und Umweltschutz MV  
Grunthalplatz 13  
19053 Schwerin

#### **Vorstand**

Erwin Sellering, Vorsitzender  
Werner Kuhn  
Katja Enderlein

#### **Kontakt**

beteiligung@klimastiftung-mv.de  
Tel.: 0385 59383684  
www.klimastiftung-mv.de